

15. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses
am Donnerstag, den 20.04.2023
in der Bezirksverwaltung, Raum Donau, 7. Stock, Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Förderung Festspielhaus Neuschwanstein
2. Berufsfachschule für Musik Krumbach: Neue Ausbildungsrichtung "Musical"
3. Anpassung der "Richtlinien zur Förderung der Partnerschaft des Bezirks Schwaben mit dem Département de la Mayenne"
4. Bekanntgabe der Zuschüsse Schwaben-Mayenne im Jahr 2022
5. Förderung Halle 116, Anpassung des Bewilligungszeitraumes
6. Jury-Mitgliedschaft Literaturpreis und Kunstpreis
7. Konzerte auf Schloss Höchstädt und im Kloster Thierhaupten 2024
8. Vorschlagsliste Förderungen im Bereich Denkmalpflege
9. Zuwendungen und Ablehnungen bis 10.000,- Euro in den Bereichen Kultur- und Denkmalpflege
10. Bekanntgaben und Verschiedenes
11. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 14. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses vom 02.02.2023

Dauer von 09:30 – 11:04 Uhr

Anwesende:

Stellvertretende Bezirkstagspräsidentin

Barbara Holzmann

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Alexander Abt

Petra Beer

Xaver Deniffel

Johann Fleschhut

Erwin Gerblinger

Herbert Pressl

Christine Rietzler

Edgar Rölz

Andreas Settele

Markus Striedl

Alfons Weber

Protokollführung:

Renate Schulz

Ferner waren – zum Teil zeitweise – anwesend:

Leiterin Kultur und Heimatpflege, Frau Wibke Reimer

Bezirkskämmerer, Herr Martin Seitz

Kulturverwaltung, Herr Harald Nerlich

Kulturmanager, Herr Matthias Hain

Bezirksheimatpfleger, Herr Christoph Lang

Leiterin Stabsstelle Vergabe/Europa, Frau Mercedes Leiß

Beteiligungsmanagement, Herr Lorenz Noppinger

Beteiligungsmanagement, Herr Sebastian Christ

Leiter der Bauverwaltung, Herr Christian Mischo

Leiterin Pressestelle, Frau Nathalie Acksteiner

Als Gäste:

Theaterdirektor Festspielhaus Neuschwanstein, Herr Benjamin Sahler

Geschäftsführer Berufsfachschule für Musik, Krumbach, Herr Jürgen Schwarz

Schulleiter Berufsfachschule für Musik, Krumbach, Herr Thomas Frank

Entschuldigt:

Bezirkstagspräsident:

Martin Sailer

Bezirkstagsvizepräsidentin Holzmann eröffnet um 9:30 Uhr den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses und begrüßt die Anwesenden. Entschuldigt fehlt Bezirkstagspräsident Martin Sailer, der durch Bezirkstagsvizepräsidentin Holzmann vertreten wird. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Vertreter der Presse sind im öffentlichen Teil der Sitzung nicht anwesend.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Förderung Festspielhaus Neuschwanstein

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkstagsvizepräsidentin Holzmann begrüßt den Theaterdirektor des Festspielhauses Neuschwanstein, Herrn Benjamin Sahler.

Frau Reimer trägt den Sachverhalt vor und geht dabei auf den Beschluss vom November 2021 ein, gemäß dem einer Förderung des Festspielhauses Neuschwanstein grundsätzlich – unter bestimmten Bedingungen, die in der Sitzungsvorlage beschrieben sind – zugestimmt worden sei. Sie verweist auf den Umstand der Mehrwertsteuerpflicht, sollte eine Vereinbarung mit direktem Leistungsaustausch – wie ursprünglich vom Ausschuss anvisiert – mit dem Festspielhaus Neuschwanstein geschlossen werden.

Herr Sahler bedankt sich für die Einladung und stellt sich kurz mit seiner Vita vor. Anhand einer Bildschirmpräsentation, die dem Protokoll beigelegt ist, stellt er das Festspielhaus Neuschwanstein vor. Er schildert auch, welche Musicals dort aufgeführt werden, so zum Beispiel das seit 7 Jahren erfolgreiche Ludwigsmusical, aber auch Fernsehproduktionen wie zum Beispiel Tristan und Isolde. Ferner seien die Bühnen auch für Tanzgruppen und Trachtenveranstaltungen geöffnet und es gebe auch die Musical Kids Academy für Kinder. Herr Sahler betont weiterhin, dass das Festspielhaus ein Besuchermagnet sei und einen Glanzpunkt für die Region darstelle.

Herr Sahler schlüsselt den Fehlbetrag in der Finanzierung auf und erläutert, dass ein großer Teil vom Inhaber Manfred Rietzler getragen werde.

Bezirkstagsvizepräsidentin Holzmann dankt Herrn Sahler.

Auf Nachfrage erläutert sie, dass eine Förderung durch den Bezirk Schwaben und den Landkreis nur erfolge, wenn der Freistaat Bayern ebenfalls fördere.

Es erfolgt eine längere Aussprache.

Auf Nachfrage bezüglich der Kürzung der ursprünglichen Fördersumme durch den Freistaat Bayern verweist Frau Reimer auf Berechnungsgrundsätze des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst zur Förderung nichtstaatlicher Theater.

Herr Sahler ergänzt, dass zur Errechnung der Fördersumme nicht – wie ursprünglich ange-dacht - der komplette Anteil des Inhabers mit eingerechnet werde, sondern nur 50 %.

Verschiedene Ausschussmitglieder sprechen sich gegen das Aushandeln einer Vereinbarung mit dem Festspielhaus Neuschwanstein, die einen direkten Leistungsaustausch beinhaltet, aus und verweisen auf Kooperationen im ideellen Bereich.

Über die Frage, ob sich die Anteile verringerten, wenn durch bessere Auslastung des Theaters das Defizit reduziert würde, sei noch keine Vereinbarung getroffen worden.

Es erfolgt eine Diskussion darüber, dass das Festspielhaus auf Grund der nicht optimalen Ver-kehrsanbindung oft nicht ausverkauft sei. Es werde daran und an der Optimierung des Ticket-systems laut Herrn Sahler gearbeitet.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

Der Kultur- und Europaausschuss stimmt der institutionellen Förderung des Festspielhauses Neuschwanstein von 2023 bis 2026 mit jährlich 15 Prozent des Defizits des Theaterbetriebs bis zu maximal 150.000,- Euro zu. Fördervoraussetzung ist eine angemessene Beteiligung des Freistaats, des Landkreises und der Gemeinde wie dargestellt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 2 Berufsfachschule für Musik Krumbach: Neue Ausbildungsrichtung "Musical"

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Herr Christ trägt den Sachverhalt vor und verweist auf die Anpassung des Zuschusses des Bezirks Schwaben alle zwei Jahre, sodass erst für 2025 und 2026 eine neue Anpassung anstehe. Dann übergibt er das Wort an Herrn Frank und Herrn Schwarz von der Berufsfachschule für Musik in Krumbach.

Herr Schwarz erläutert, dass die Anregung zu der neuen Ausbildungsrichtung „Musical“ aus dem Kultur- und Europaausschuss hervorgegangen sei, um Synergien nutzen zu können. Er nennt als Beispiel die Berufsfachschule für Musik in Sulzbach-Rosenberg, bei der die Fach-richtung Musical regen Zulauf habe. Herr Schwarz verweist darauf, dass der Musicalbereich eine Zukunftsoption im Ausbildungsbereich sei und die Nähe zum Festspielhaus biete die Möglichkeit zu professioneller Praxis. Von Seiten des Wissenschafts- und Kunstministerium sei grünes Licht gegeben.

Es erfolgt eine Aussprache.

Auf Nachfrage, inwiefern sich die Ausbildung im Bereich Musical an der Berufsfachschule für Musik von den privat betriebenen Musical-Schulen unterscheidet und welche Qualifikation erreicht werde, führt Herr Schwarz aus, dass die Berufsfachschule für Musik im Bereich Musical

lediglich eine Basisqualifikation biete für einen Zugang in eine weiterführende Akademie, selbst jedoch keine Musicaldarsteller ausbilde. Die Schulkosten belaufen sich auf 160 €, von denen 50 € auf die Schüler entfallen und 110 € erstattet werden.

Das Gremium ist sich in der Ansicht einig, dass es um die Zukunft unserer Berufsfachschule für Musik gehe und dass aus diesem Grund eine Vielfalt an Angeboten wichtig sei.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

1. Die vorgestellte neue Ausbildungsrichtung „Musical“ wird befürwortet. Der Ausschuss beauftragt den Geschäftsführer und den Schulleiter, die Ausbildungsrichtung in der Schule einzurichten.
2. Der Bezirk Schwaben wird dazu seinen jährlichen Zuschuss ab 01.01.2024 um 25.184,64 Euro erhöhen (12.844,17 Euro an die BMR gemeinnützige Projekt GmbH und 12.340,47 Euro an die BFMK gemeinnützige Schulträger GmbH). Wie auch der bisherige Zuschuss, wird dieser neue Anteil regelmäßig bei Bedarf durch den Kultur- und Europaausschuss angepasst.
3. Diese Beschlussfassung erfolgt unter der Bedingung, dass der Freistaat Bayern sich mit 79 % an den zusätzlichen Lehrpersonalkosten beteiligt.

- Abstimmungsergebnis: 10 : 2

TOP 3 Anpassung der "Richtlinien zur Förderung der Partnerschaft des Bezirks Schwaben mit dem Département de la Mayenne"

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Leiß trägt den Sachverhalt vor und begründet die Notwendigkeit einer Anpassung der Pauschalsätze mit allgemeinen Kostensteigerungen und den letzten Anpassungen im Jahr 2012. Sie merkt an, dass der Zuschussbetrag für die Jugendlichen aus der Mayenne für Jugendbegegnungen nach Schwaben 40,-- Euro lauten sollte.

Es erfolgt eine kurze Aussprache über die Förderung des Conseil Départemental de la Mayenne für Jugendbegegnungen aus Schwaben.

Bezirksrat Abt stellt den Antrag, dass die Anpassungen der Förderungen wie folgt geändert werden sollen:

- für Jugendbegegnungen aus dem Bezirk Schwaben in das Département de la Mayenne: je Teilnehmender 100,-- Euro
- für Jugendbegegnungen aus dem Département de la Mayenne nach Schwaben: je Teilnehmender 40,-- Euro

Ergebnis: 2 Stimmen dafür, 10 dagegen, somit abgelehnt.

Die Veränderung des Beschlusses, dass 40,-- Euro statt 50,-- Euro für Jugendbegegnungen aus dem Département de la Mayenne nach Schwaben für die Teilnehmenden gefördert werden, wird einstimmig angenommen.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

Der Kultur- und Europaausschuss stimmt einer Erhöhung der Fördersätze im Rahmen der „Richtlinien des Bezirks Schwaben zur Förderung der Partnerschaft mit dem Département de la Mayenne“ und der Zuschüsse Europapolitischer Bildung rückwirkend ab dem 1. Januar 2023 zu mit der Änderung: für Jugendbegegnungen aus dem Département de la Mayenne nach Schwaben: je Teilnehmer 40,-- Euro Die entsprechenden Fördersätze sollen auch im Rahmen der Zuschüsse Europapolitischer Bildung rückwirkend ab dem 1. Januar 2023 Anwendung finden.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 4 Bekanntgabe der Zuschüsse Schwaben-Mayenne im Jahr 2022

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Leiß trägt den Sachverhalt vor und gibt die erfolgten Zuschüsse bekannt.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 5 Förderung Halle 116, Anpassung des Bewilligungszeitraumes

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Reimer trägt den Sachverhalt vor und schlägt vor, zum Beschlussvorschlag das Haushaltsjahr 2026 aufzunehmen, da die Inbetriebnahme des Lern- und Begegnungsorts voraussichtlich erst im Herbst 2023 erfolge. Bei einer Förderdauer von drei Jahren ab Inbetriebnahme müssten daher auch im Haushaltsjahr 2026 Mittel zur Verfügung stehen. Auf Nachfrage erklärt sie, dass die tatsächliche Förderung lediglich drei Jahre ab Inbetriebnahme mit jeweils bis zu 50.000,- Euro umfasse, d.h. insgesamt bis zu 150.000,- Euro.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

Der Kultur- und Europaausschuss stimmt der Verschiebung der Laufzeit zur Förderung der Betriebskosten der Halle 116 auf die Jahre 2023, 2024, 2025 und 2026 zu. Die Betriebskosten werden für drei Jahre mit jeweils bis zu 50.000,- Euro ab Inbetriebnahme des Lern- und Begegnungsortes gefördert.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 6 Jury-Mitgliedschaft Literaturpreis und Kunstpreis

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Frau Reimer trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

Der Kultur- und Europaausschuss beruft Bezirksrat Deniffel in die Jury des Literaturpreises 2023, Bezirksrätin Rietzler und Bezirksrat Rölz in die Jury des Kunstpreises 2023.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 7 Konzerte auf Schloss Höchstädt und im Kloster Thierhaupten 2024

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Hain trägt den Sachverhalt vor und schildert, welche Konzerte auf Schloss Höchstädt und im Kloster Thierhaupten im Jahr 2024 geplant sind.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses stimmen der vorgestellten Planung für die Konzertreihen auf Schloss Höchstädt und im Kloster Thierhaupten und den dafür vorgesehenen Mitteln zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 8 Vorschlagsliste Förderungen im Bereich Denkmalpflege

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Herr Nerlich trägt den Sachverhalt vor und verweist auf die im Vorfeld ausgereichte Übersicht der Einzelprojekte, deren Förderfähigkeit gemäß den aktuellen Richtlinien des Bezirks Schwaben zur Förderung der Denkmalpflege geprüft wurde.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

Der Kultur- und Europaausschuss stimmt der Förderung der auf der Liste im Rahmen der Richtlinien des Bezirks Schwaben zur Förderung der Denkmalpflege vorgestellten Einzelprojekte zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0
(Bezirksrat Weber abwesend)

TOP 9 Zuwendungen und Ablehnungen bis 10.000,- Euro in den Bereichen Kultur- und Denkmalpflege

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Herr Nerlich trägt den Sachverhalt vor. Die Zuwendungen und Ablehnungen in den Bereichen Denkmalpflege, Musikförderung und allgemeines Kulturbudget sind in im Vorfeld ausgereichten Listen aufgestellt.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 10 Bekanntgaben und Verschiedenes

Zusatzvereinbarung zum Musikförderpreis bezüglich der Aufgabenverteilung zwischen Bezirk und Bayerischer Musikrat gProjektGmbH

Herr Hain berichtet, dass zwischen dem Bezirk und der mit der Durchführung des Musikförderpreises beauftragten Bayerischer Musikrat gProjektGmbH gemeinsam eine Zusatzvereinbarung entwickelt wurde, die die Zuständigkeiten regelt. Unter anderem wurde darin der von den Bezirksrät/-innen geäußerte Wunsch aufgenommen, dass bereits bei der Preisverleihung eine konkrete Planung der Projekte der Preisträger/-innen (Konzert, CD-Aufnahme o.ä.) vorliegen soll.

Es wird kritisch angemerkt, dass das nicht einfach umsetzbar sei. Herr Hain erklärt, dass daher in der Zusatzvereinbarung die Formulierung „nach Möglichkeit“ gewählt wurde. Außerdem sollen im Rahmen des Möglichen weitere musikalische Aktivitäten der Preisträger/-innen medial begleitet werden, als aktuelles Beispiel wird Frau Nathalie Schmalhofer genannt.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 11 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 14. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses vom 02.02.2023

Der öffentliche Teil des Protokolls der 14. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses vom 02.02.2023 wurde den Mitgliedern des Kultur- und Europaausschusses fristgerecht übersandt. Einwendungen werden nicht erhoben.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

Der öffentliche Teil des Protokolls der 14. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses vom 02.02.2023 wird genehmigt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Abschließend dankt die Vorsitzende den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 11:04 Uhr den öffentlichen Teil der 15. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses.

Augsburg, den 20.04.2023

gez.
Barbara Holzmann
Stv. Bezirkstagspräsidentin

gez.
Renate Schulz
Verwaltungsangestellte